

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

26.11.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 26. November 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur Versteigerung des in die Concursmasse des Mundloch Eissen gehörigen Hauses in der Waldgasse zwischen Schneidermeister Dissenhäuser und Schlossermeister Mörch gelegen, wird Tagfahrt auf Montag den 5. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr festgesetzt. Dasselbe ist erst kürzlich massiv aufgebaut worden, und hat nebst Hintergebäuden einen kleinen Garten. Das Haus kann täglich, so wie die vorläufigen Steigerungsbedingungen bei dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden, wobei noch bemerkt wird, daß ein beträchtliches Kapital darauf gegen Pfandverschreibung stehen bleiben kann.

Karlsruhe den 17. Nov. 1814.

Ober-Hof-Marschallamt.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaft der gestorbenen Fuhrmann Jakob Nestleschen Eheleute gehörige, dahier an der langen Straße neben Metzgermeister Dietrich und dem Gasthause zum Ritter gelegene Wohnhaus, sammt Zugehörde wird der Erbvertheilung wegen, Montag den 5. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr bei dem Amtsrevisorat öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Liebhaber können dieses Haus in Augenschein nehmen, und die näheren Bedingungen bei dem Pfleger, Metzgermeister Prinz erfahren.

Karlsruhe den 21. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Schreinermeister Friedrich Weber läßt Dienstags den 6. December Nachmittags um 2 Uhr sein in der neuen Herrengasse neben Hofmusikus Hagedorn und Tagelöhner Friedmann gelegenes neu erbautes 2stöckiges Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Hintergebäuden, Waschküche, Holzremise und Garten, für 5000 fl. angeschlagen, bei dem Stadtamtsrevisorat öffentlich zu eigen versteigern, und ladet die Liebhaber ein, das Haus zu besichtigen, und die Bedingungen von ihm zu vernehmen.

Karlsruhe den 22. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in der alten Rappurter Gasse, einerseits neben dem Gasthaus zum Stern, anderseits dem Hofbedienten

Geiß gelegenes einstöckiges gut gebautes Wohnhaus nebst neuem Hintergebäu, Keller etc. und sonstigen Bequemlichkeiten, wird auf Dienstag als den 29. Nov. im Gasthaus zum König von Preußen dahier öffentlich, und zwar ohne Ratification versteigert, und als Eigenthum zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 22. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung.] In der Woche vom 19. bis 25. des Monats Dec. werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen und bis dahin weder ausgelöst noch renovirten Pfänder öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 7. Nov. 1814.

Leihhaus-Commission.

(2) Karlsruhe. [Accordsteigerung von Nageln.] Auf Dienstag den 29. Nov. d. J. Vormittags um 10 Uhr, wird bei dahiesigem Oberforstamt ein Quantum Nagel von 200,000 Stück zu Waldumzäunungen an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Den Nagelschmidten sowohl in hiesiger Stadt als auf dem Land, wird dieses hierdurch bekannt gemacht. Karlsruhe den 19. Nov. 1814.

Großherzogl. Oberforstamt.

(3) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Wegen Mangel an Platz bin ich gezwungen, Donnerstags den 24. Nov. im Spitzkeller dahier

10 Fuder 1811er,

1 Fuder Klingelberger 1812er,

1 Fuder Klever 1812er Wein,

Mittags 2 Uhr in Steigerung zu geben, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen sind.

Karlsruhe den 18. Nov. 1814.

Reiß.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Schlosser Stubbach in der neuen Herrengasse sind oben auf 2 Zimmer für ledige Herren mit und ohne Möbel täglich zu verleihen.

Bei Schneidermeister Scherer in der Bähringerstraße No. 32. ist ein Logis im untern Stock zu verleihen, und auf den 23. Januar zu beziehen, auch ist im Hintergebäude ein kleines Logis zu verleihen.

In No. 9. in der Waldhornstraße sind 2 Logis im 2ten und 3ten Stock zu vermieten, das erste davon besteht aus 6 und das andere aus 7 Plogen, nebst Keller, Waschküche und Stallung zu 4 Pferden. Es wäre dem Ausleiher besonders angenehm, wenn sich ein Liebhaber für beide Logis zugleich finden würde, wo man dann wegen dem Hauszins besonders billige Rücksicht nimmt. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der langen Straße No. 132. am Mühlburger Thor sind 2 heizbare tapezirte Zimmer theilweise oder im Ganzen mit Bett und Möbeln für ledige Herren auf den 1. Dec. oder 1. Januar 1815 zu verleihen, und kann auf Verlangen auch Stallung zu 2 Pferden gegeben werden.

Kommerzial-Anzeigen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er nunmehr die gnädigste Erlaubnis erhalten hat, bei dem Gewerbe der Caffeterie, wo bisher nur fremde und Bouteillen-Weine den Gästen abgegeben werden durften, nunmehr auch Landweine, in Schoppen von verschiedenen guten Qualitäten und zu den gewöhnlichen Preisen zu verzapfen. Bei dieser Veranlassung empfiehlt er sich dem verehrlichen Publikum bestens.

Karlsruhe den 17. Nov. 1814.

Karl Reinhard, Caffetier.

(1) Karlsruhe. [KapitalGefuch.] Eine Gemeinde des Landamts Karlsruhe sucht auf gerichtliche Versicherung und doppelten Verlay etliche 1000 fl. aufzunehmen. Es werden daher diejenigen, welche Geld zum Ausleihen parat haben, höflichst ersucht, es bey Unterzeichnetem bald gefälligst anzeigen zu lassen. Karlsruhe den 23. Nov. 1814.

Landamtsrevisor Rheinländer,

wohnhast in der neuen Herrengasse zu Karlsruhe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey dem Buchhändler Braun in Karlsruhe sind schöne Almanache für 1815. und viele nützliche Bücher mit und ohne Kupfer, die sich zu Weihnachts- und Neujahres-Geschenken eignen, vorräthig zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Meinen verehrtesten Gönnern und Freunden habe ich die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ich meinen Laden in der langen Straße am Eck der neuen Herrengasse heute bezogen habe, und empfehle mich mit meinem schon früher bekannt gemachten Waarenlager höflichst.

Karlsruhe den 17. Nov. 1814.

Julius Homburg, jun.

(2) Karlsruhe. [Maskirte Bälle und Bauphalls im Badischen Hof.] Da diesen Winter über, nach einer mit der Großherzogl. Hoftheater-Intendant getroffenen Uebereinkunft, die Maskenbälle und Bauphalls in dem hiesigem Gasthaus zum Badischen

Hof, und nicht, wie bisher, in dem Großherzogl. Hoftheater, gegeben werden, so hat Unterzeichneter die Ehre, solches dem verehrungswürdigen Publikum anmit vorläufig bekannt zu machen.

Der Anfang davon wird Montag, den 28. dieses, Abends um 8 Uhr, mit einem Bauphalls gemacht.

Abwechslungsweise wird sofort wöchentlich, bis nach Fastnacht, ein maskirter Ball oder ein Bauphalls allda gehalten.

Der Eintrittspreis ist für jede Maske bei Bällen, ein Gulden, und bei Bauphalls, 36 kr.

Jeder gegeben werdende maskirte Ball oder Bauphalls wird dahier durch Anschlagzettel und durch die öffentlichen Blätter, die Ballordnung selbst aber durch besondere gedruckte Zettel bekannt gemacht werden.

Der ganze mittlere Stock, welcher in dem bekannten Saal und 10 Zimmern bestehet, wird zu diesen gewiß angenehm werdenden wöchentlichen Winterunterhaltungen gewidmet, und im dritten Stock werden, zur Bequemlichkeit der Gäste, die zum Großherzogl. Hoftheater gehörigen Maskenkleider verliehen.

Zu einem geneigten zahlreichen Zuspruch empfiehlt das Lokale sich von selbst; Unterzeichneter aber wird sich, durch Abreichung guter ächter Weine und anderer Getränke, so wie der ausgesuchtesten Speisen, in billigen Preisen, gewiß bestens zu empfehlen ganz besonders angelegen seyn lassen.

Karlsruhe den 21. Nov. 1814.

Karl Wilhelm Wielandt,
zum Badischen Hof.

Karlsruhe. [Neuer Badischer ComptoirCalendar.] Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete Großherzogl. Badische ComptoirCalendar für das Jahr 1815., ist erschienen. Das Stück kostet 5 kr. und die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplar zumal genommen werden.

Karlsruhe den 25. Nov. 1814.

E. F. Müller, Hofbuchdrucker.

Fremde vom 22. bis zum 25. November.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Bergwerksfactor Lindemann von Steinbach.
Hr. Hofrath Specht von Hört. Hr. Kaufmann Mayer von Frankfurt. Hr. Major von Froben von Kastab. Hr. Caplan Jung von Kastab. Hr. Advocat Schamer von Mannheim. Hr. OberSinnnehmer Bohwinkel von Heidelberg. Hr. Dr. Wolf von Heidelberg. Hr. Kaufmann Müller von Frankfurt. Hr. Professor Piazzi von Heidelberg. Rab. Hoffmann von Baden. Hr. Pandelmann Brauneck von Mannheim.